

IC-Zug Fahrzeugen Epoche 5b.

Seit 1962 sind die vierachsigen Restaurantwagen mit ARmh Bauartnummer 217 für den Einsatz in modernen IC-Zügen in Dienst gestellt worden.

Diese IC-Zug Wagen ARmh 217 bekamen beim Anfang schon einem hohen Ausstattungs- und Fahrkomfort mit Klimaanlage. Diese Restaurantwagen waren vorher als Rheingold / TEE Wagen in Dienst gestellt als WRümz 132 und später als WRmz 132.

IC –Restowagen ARmh 217 der DBAG, Ep5b.

Die restaurationswagen ARmh 217 sind für den Einsatz in TEE und F-Zügen in nationalen und internationalen Verkehr ausgelegt worden für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h.

Die Wagen laufen auf Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit selbstnachstellende Scheibenbremsen.

Die Wagen sind ausgerüstet mit Drehklapptüren an den Einstiegen, Schiebetüren in den Stirnwänden und Klapptritt.

Der Resto Wagen ARmh 217 umfasst einem offenen Speiseraum, Küchenabteil mit Kühlschrank und ein Zwischenraum mit Geschirrmachine.



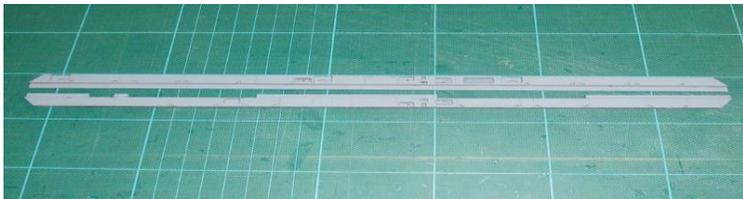
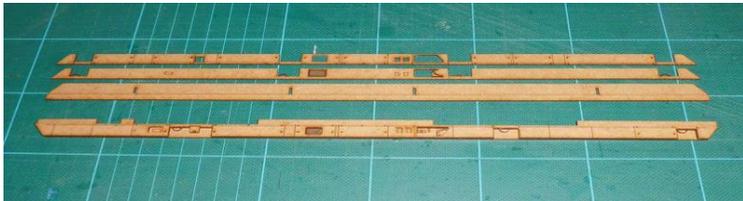
Gehäusebau:

Als Grund wird ein D- Zugwagen genommen von Rivarossi, wobei die Fenstereinteilung geändert ist. Dach wird entfettet, entgratet und beigeschliffen; das Gehäuseteil grundiert mit kunststoff primer
Die Fensterrahmen, ausgelasert aus Bristol Papier, werden auf das Gehäuse geklebt.



Nachdem wird das Gehäuse grundiert und lackiert in dem richtigen Endanstrich. (Siehe weiter bei Farbanstrich)

Die verschiedene Schichte der Schurze (in MDF 1 mm) werden zusammen geklebt und grundiert.



Farbanstrich:

Das Dach wird Fehgrau gespritzt. (Ral 7000)
Die Unterseite des Wagens wird Schwarzgrau gespritzt (Ral 8022)
und, nach trocknen, abgeklebt;
Die Schurzen bekommen einem Grau braunen Anstrich. (Ral 8019)



Das Gehäuse unter dem Fensterbereich wird Orient rot gespritzt. (Ral 3031)
Nach trocknen und abkleben von diese Streife mit 6 mm Klebeband
wird das Gehäuse in licht Grau gespritzt. (Ral 7035)
Die Beschriftung und DB Logo wird abgereibt
Jetzt wird alles mit Klarlack gesichert.



Nachdem werden die Glasscheiben eingeklebt.

.Innenausstattung:

Der Restowagen WRmz 132 umfasst ein zwei teiliges offenen Sitzraum, bestückt mit 7 Tische, ausgestattet mit doppel Sitze (für 4 Personen) und 7 Tische mit einfache Sitze (für 2 Personen).

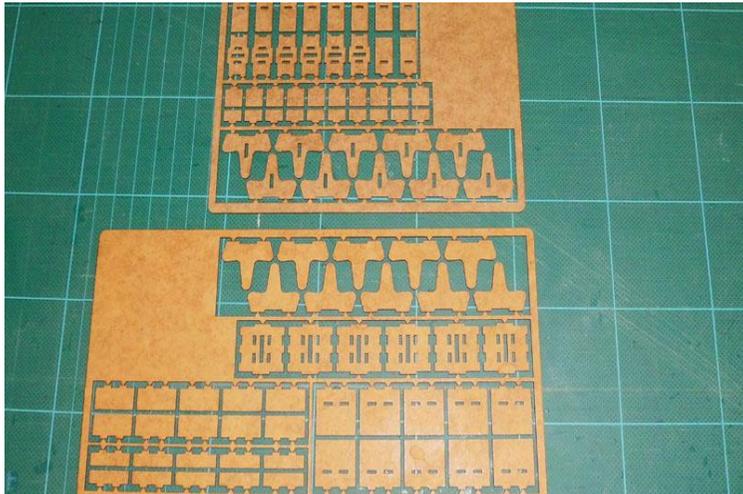
Das Küchenraum ist ausgestattet für Electroheizung und Kühlschrank.

Die Innenausstattung ist licht grun beige gehalten (Ral 1000) mit die Sessel Polster in rotbraun.

Der Boden ist Verkehrsgrau (Ral 7042) angestrichen.

Sitz & Abteil Anfertigung:

Hier eine ausgelaserte Platte für 6 doppelte und 5 einfach Sitze in 1 mm MDF.



Anbei alle gebrauchte Teile für eine Doppel Sitze.



Das senkrechte Rückenwandteil wird mit die Lippe in das Seitenteil geklebt.
Diese beide Teile werden auf den Boden geklebt.



Die senkrechte Unterstützungen für die Sitze werden ebenfalls auf die Bodenplatte geklebt.



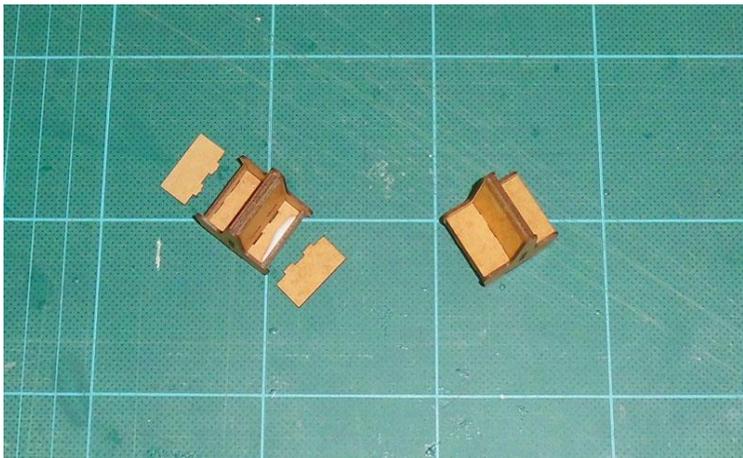
Mit das zweite Seitenteil wird der Sitze zusammengeklebt.



Die beide Rückenteile werden in die Bodenplatte geklebt.



Die beide Sitzteile werden eingeklebt und damit ist der Zusammenbau beendet.

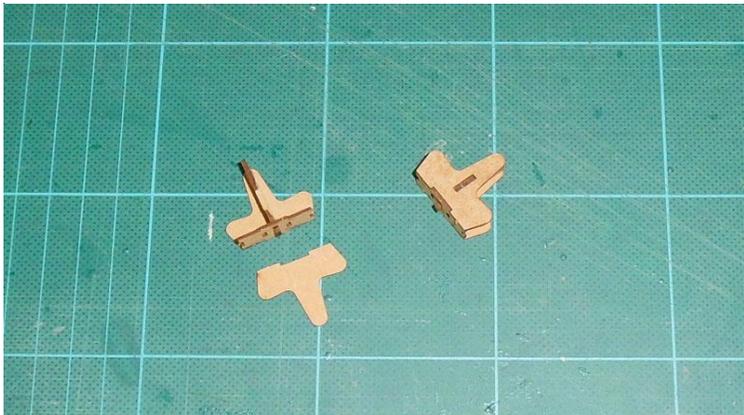


Die Einfache Zessel werden ähnlich zusammgebaut.

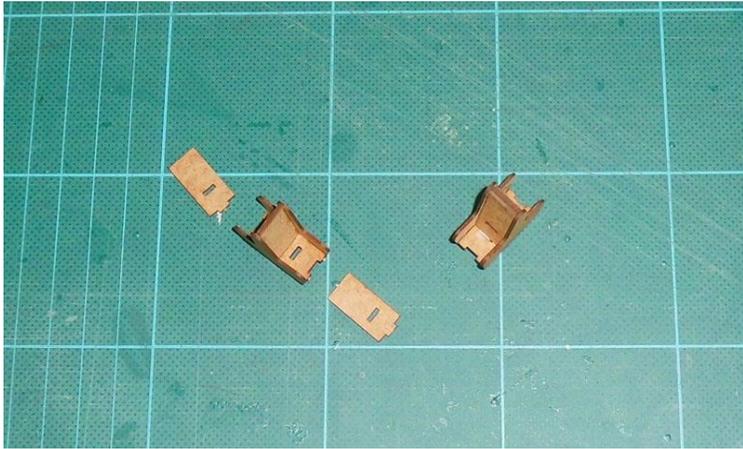


Das senkrechte Rückenwandteil wird mit die Lippe in das Seitenteil geklebt.

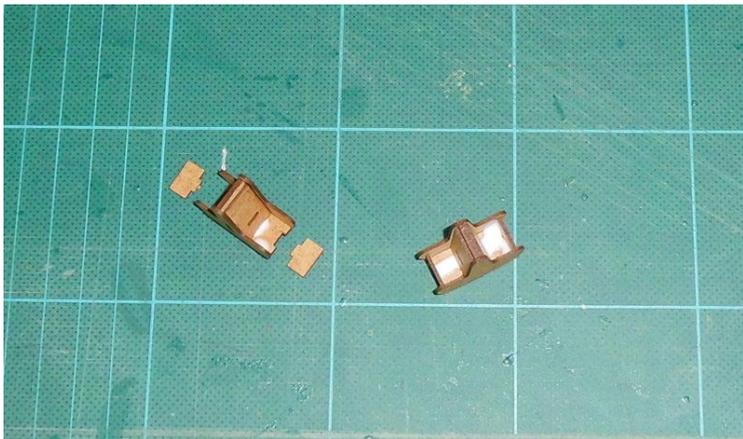
Diese beide Teile werden auf den Boden geklebt.



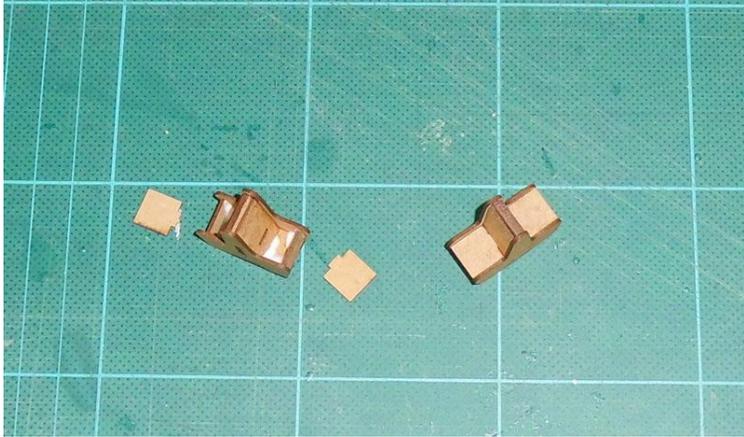
Das Rückenteil wird auf die Bodenplatte geklebt.



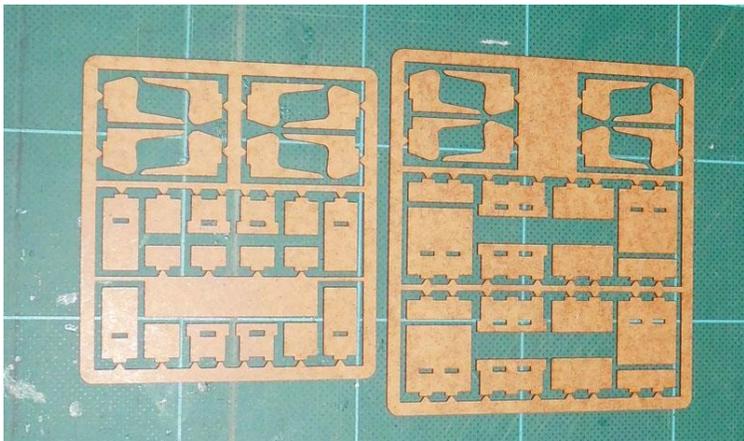
Die senkrechte Unterstützungen für die Sitze werden ebenfalls auf die Bodenplatte geklebt.



Die beide Sitzteile werden eingeklebt und damit ist der Zusammenbau beendet.



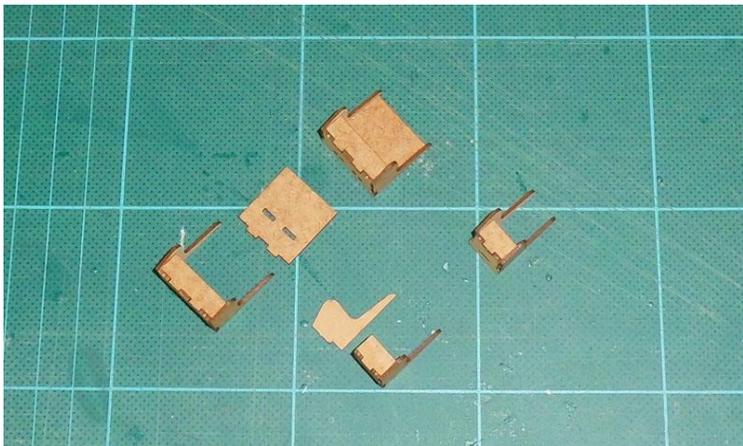
Anbei die Laserplatte für Einfach und Doppel Sitze entlang ein Abteilwand.



Auf die Bodenplatte wird die Unterstützung für die Sitze geklebt mit nebenan ein Seitenteil.



Nachdem wird das Rückenteil eingeklebt mit das zweite Seitenteil für die Doppelsitze.
Auf die Bodenplatte wird die Unterstützung für die Einfach Sitze geklebt mit nebenan ein Seitenteil.



Das Sitzteil wird eingeklebt in die Doppelsitze und damit ist der Zusammenbau beendet für die Doppelsitze.



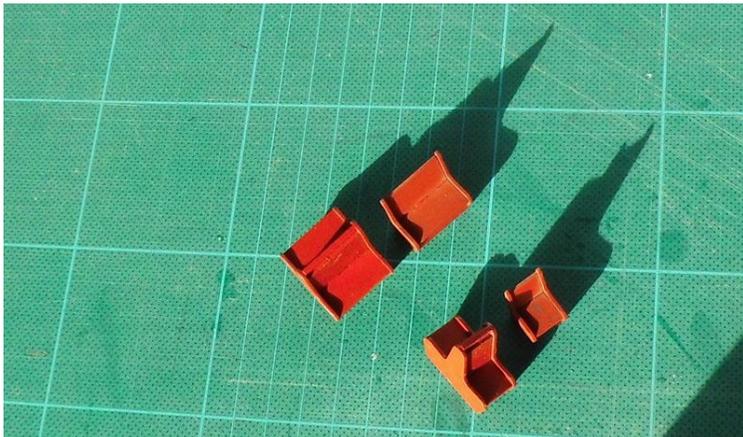
Das Rückenteil von die Einzelsitze wird auf die Bodenplatte geklebt.



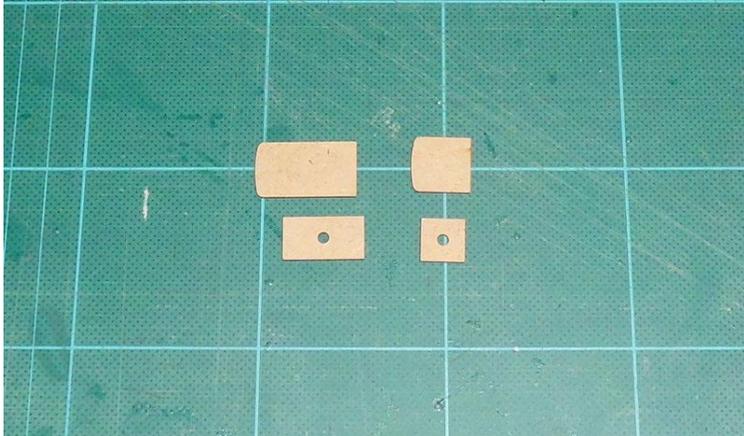
Das Sitzteil wird eingeklebt und damit ist der Zusammenbau beendet für die Einfachsitze.



Die Sitze werden grundiert und rotbraun angestrichen.



Die Tischplatte und die Unterstützung sind beides aus 1 mm MDF.
Die Unterstützungen haben eine Bohrung von 3 mm Durchmesser.



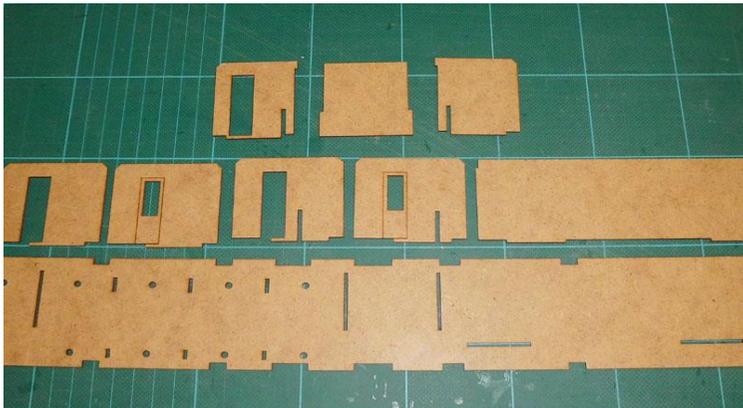
Eine Kunststoff Stabchen von 3 mm mit eine Länge von 10 mm.
passt in ein Rohr von 4 mm Durchmesser mit eine Länge von 7 mm.



Das Stabchen von 3 mm wird in die Bohrung geklebt.
Die Unterstützung wird auf die Tischplatte geklebt, und das Rörchen
darüber geschoben.



Abteil Wände und die Bodenplatte sind ausgelasert in 1.5 mm MDF.

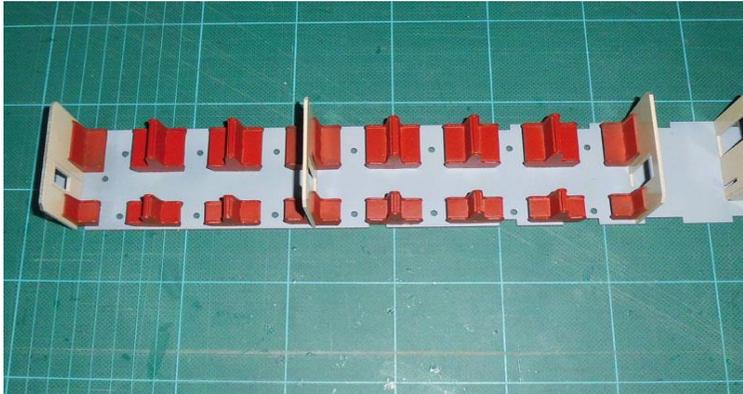


Die Abteilwände und die Bodenplatte werden mit Spritzspachtel
besprüht und weiter grundiert..

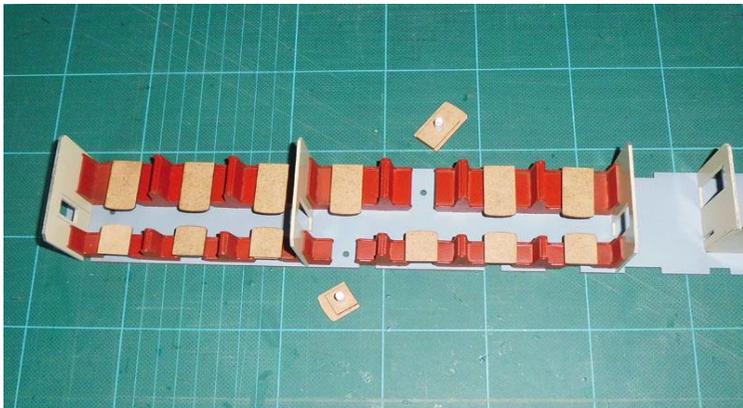
Nach grundieren bekommt die Grundplatte und die Abteilwände ihre Endlackierung.

Auch Epochenmassig hat sich die Farbe des Querwandes geändert in Cognacbraun, Beige, Grau, Grünbeige (Ral 1000) etc .

Die Abteilwände werden in die bodenplatte geklebt, wie die Zessel.



Das Stabchen von die Tische wird in die Bohrung der Grundplatte geklebt.



Montage:

Um die Kupplungskulisse einzubauen braucht man die Bodenplatte zu ebenen.

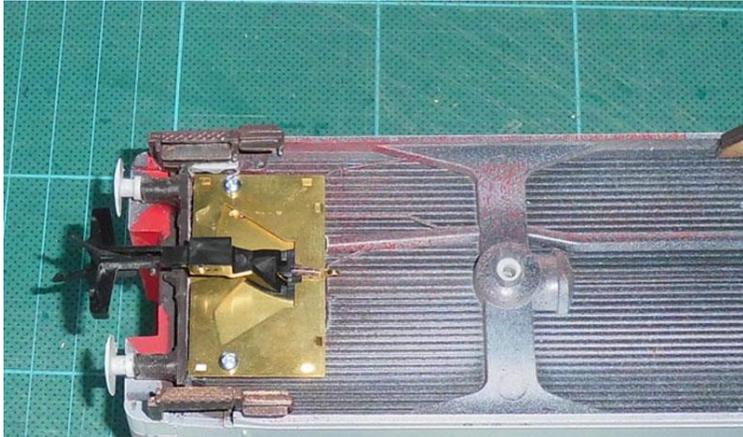


Die Innenausstattung wird auf die Bodenplatte ins Gehäuse geschraubt.

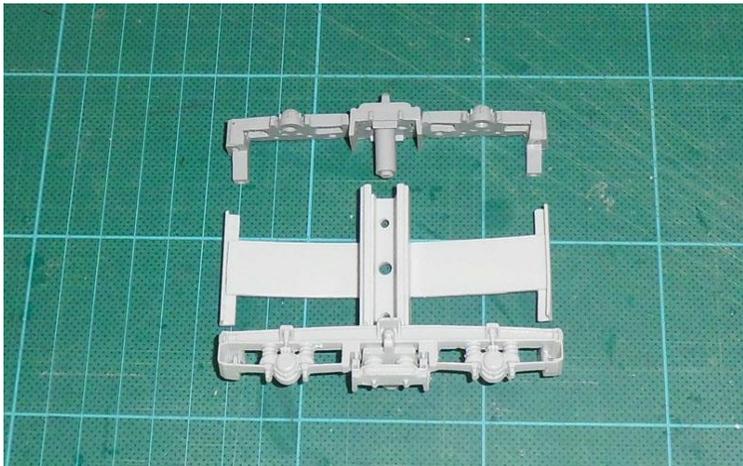
Die Schurzen werden eingeklebt, wie die Klimaröster.



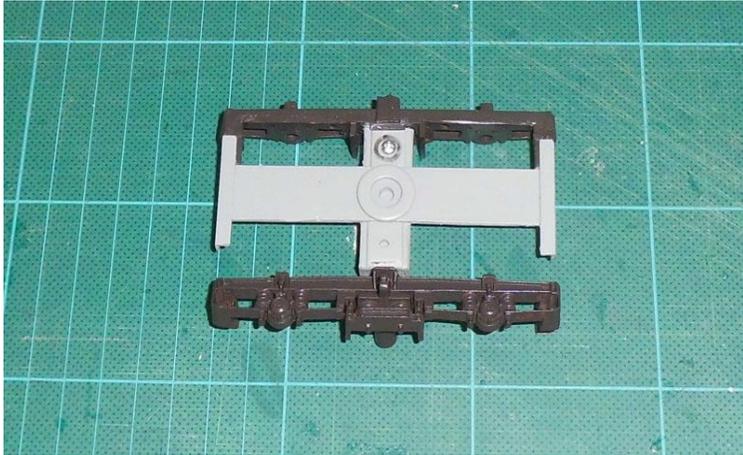
Die Kupplungs kulissen werden eingepasst und eingeschraubt, die Klappritzen montiert und die Puffer eingeklebt.



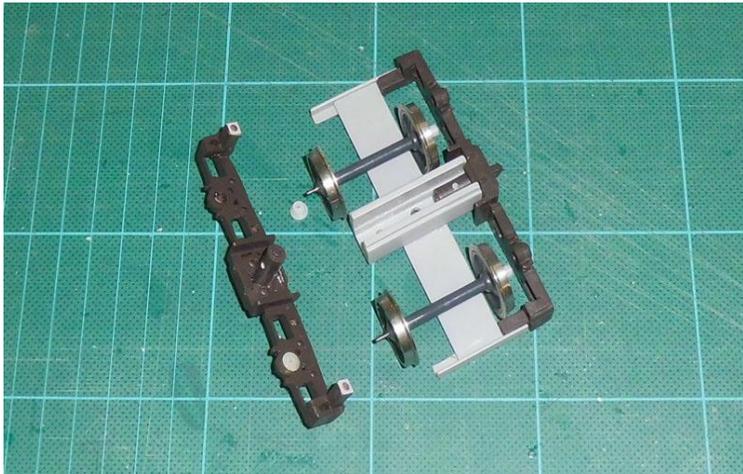
Die Drehgestelle sind in Resin neu hergestellt.
Die beide Blenden werden in das Mittenstück geschraubt, wofür die Locher passgenau vorgebohrt werden in diese Blende.



Nach grundierung bekommen die Drehgestelle ihre Endanstrich.



Die Drehgestelle werden mit Metall Radsätze bestückt, (statt mit Kunststoff Räder) und in die Gleitlager montiert.



Nach grundierung bekommt das Dach auch seinem Endanstrich.



Auch die Wülste werden neu gegossen in Resin.
Nach grundierung bekommen die ihre Endanstrich in Schwarz.



Das Dach wird auf das Gehäuse gesetzt und verriegelt mit die Wülste an die Stirnseite. Die Drehgestelle werden montiert.

Das Gehäuse wird zugestüst mit ein Rörchen das mit eine Niet scharnieren darf.

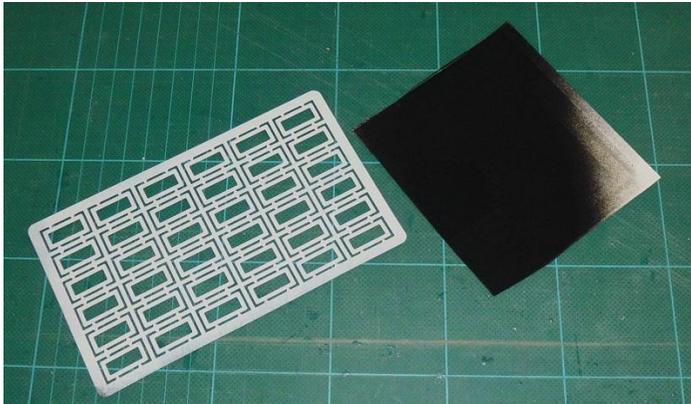


Gleichfalls wird das Drehgestell zugestüst mit ein scharnierendes Stabchen, das in das Rohr genau passt.



Eine MICA Schicht (3M Overhead slide) wird an die Hintenseite Schwarz lackiert und an die Vorderseite beschriftet mit die Bestimmung (Beschriftung in Weiss in Wasser DECAL format).

Die Mica schicht wird teilweise überklebt mit einem grau eingefärbten Rahmen und montiert als Kursbrett.



Die Türöffnungen werden mit Schwarzstift nachgezogen, die Schlussbeleuchtung wird Signalrot eingefärbt oder mit Leds bestückt, und fertig ist Restowagen der DB Gattung **ARmh 217 Epoche 5b**.





